

Workshop 8 - Für nicht-militärische Sicherheit werben

“Frieden zahlt sich aus” – ein Projekt für jüngere Zielgruppen

Conscience UK hat eine Webseite eingerichtet: www.peacepays.org, als Reaktion auf die Schwierigkeiten, jüngere Leute – Teenager bis 25 Jahre – für die Friedenssteuerbewegung zu gewinnen. Im Vereinigten Königreich befassen sich junge Leute sehr intensiv mit dem Thema des Friedens, und sie unterstützen die ‚Stop the War‘ Kampagne [die Gruppierung, die die riesigen Demonstrationen veranstaltete, mit denen der Angriff auf Irak verhindert werden sollte – Übersetzer] energisch. Nur sehr wenige sind jedoch Mitglieder von Conscience UK, und das Thema der Friedenssteuer ist einfach nicht in ihrer Sichtweite. Dafür wurden eine Reihe Gründe identifiziert:

Junge Briten haben ihr ganzes Leben in einem Land verbracht, das immer in irgendeinen Krieg verwickelt war, aber sie haben nie allgemeine Wehrpflicht erlebt, und so denken sie kaum in diesen Kategorien.

Viele Studenten sind im Glauben, dass sie nicht zum Krieg beitragen, weil sie keine Steuern zahlen. Natürlich zahlen sie aber sehr wohl Steuern, durch Mehrwertsteuer, Benzinsteuer, Tabak- und Alkoholsteuer, usw.

Die Vorstellung, Steuern zu verweigern, erscheint ihnen als eine passive und schlappe Methode, zu versuchen, den Krieg zu verhindern und Frieden zu schaffen.

Die unvermeidliche Kehrseite der Kriegssteuerverweigerung ist die Frage danach, was wir stattdessen mit dem Geld anfangen könnten, und nicht-militärische Sicherheit (NMS) ist die unausweichliche Antwort. NMS bietet Antworten auf die üblichen Beschwerden, die an Friedenssteueraktivisten gerichtet werden, wie:

Es ist ganz egal, ob du deine Steuern dem Militär vorenthältst, denn dann wird das Geld eben woanders abgezweigt, und das Friedenssteuergeld dort als Ersatz verwendet. NMS ist aber ein greifbarer Zweck, dem das Geld dienen könnte.

Friedenssteuer ist vage und unrealistisch. NMS aber ist eine realistische Alternative.

Die Verweigerung von Steuern ist die Tat von Individualisten, die sich nicht wirklich mit den großen Zusammenhängen verbindet. NMS aber hilft uns, uns auf den weltweiten Eindruck zu konzentrieren, den die Umlenkung von Steuergeldern bewirkt.

Internet-Kampagnen sind im Vereinigten Königreich jetzt sehr beliebt, und so erschien uns das als ideale Methode, junge Leute anzusprechen. Peacepays.org ist eine Webseite, die auf junge Leute zugeschnitten ist und das Problem vom Blickwinkel der NMS als einem besseren Verwendungszweck für Gelder angeht.

Es beginnt mit einem lustigen Trickfilm, der dann den Besucher zu einer Reihe Türen führt. Es gibt Tatsachen und Statistiken, aber die werden in kleinen Häppchen und auf unterhaltsame Art geliefert. Ein *Spiel mit Antworten* liefert dem Besucher in kleinen Portionen haarsträubenden Tatsachen darüber, wie viel Geld aufs Militär verwendet wird, verglichen mit anderen großen Projekten, von denen die Bevölkerung wirklich etwas hätte. Es gibt Ecken über verschiedene Aspekte der NMS – warum es zu Konflikten kommt, welche Alternativen es gibt, wer schon in diesem Bereich tätig ist. Eine Ecke macht dem Besucher Vorschläge, wie er oder sie sich aktiv engagieren könnte, je nachdem, wie viel Zeit zur Verfügung steht. In 10 Sekunden kann man eine E-Mail an den Finanzminister schicken, in 5 Minuten eine Unterschriftensammlung elektronisch unterschreiben, und in 15 Minuten lässt sich ein Brief an den oder die Parlamentsabgeordnete(n) verfassen.

Die Arbeitsgruppe erwog Methoden, wie man diese Webseite bekanntmachen kann, und wie man messen kann, ob sie Wirkungen einbringt. Es wurde vorgeschlagen, Postkarten drucken zu lassen, die gratis ausgegeben werden und in Stapeln in Studentenkneipen, Beratungszentren usw. ausgelegt werden. Studenten können sie dazu benutzen, an Bekannte und Verwandte zu schreiben, so dass sich unsere Botschaft verbreitet. Eine andere Möglichkeit besteht darin, Universitäten zu besuchen und dort Vorträge zu halten und Ausstellungen über peacepays.org zu zeigen. Euros vor Vrede trug seine Ideen zur Gewinnung junger Leute bei, und unter Umständen wird Conscience mit ihnen zusammenarbeiten, und es wird vielleicht in Zukunft diesbezügliche neue Seiten auf Peacepays.org geben. Der Erfolg solcher Maßnahmen kann mit diversen Zählgeräten und Internetstatistiken kontrolliert werden. Die Unterschriftensammlung, wo die, die unterschreiben, ein [elektronisches – Übersetzer] Foto von sich beitragen, gibt einen Eindruck von der Anzahl Menschen, die die Webseite besuchen. Eine Seite, auf der Besucher ihre Meinung über Peacepays.org ausdrücken, könnte nützlich sein, und etwaige neue Mitglieder können gezählt werden.